

## Für starke **Kinder** und ein friedliches **Miteinander**



Kinder und Jugendliche brauchen soziale Kompetenzen, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, ihre Potenziale zu entfalten und konstruktiv mit anderen zusammenzuleben und zusammenzuarbeiten: Die eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Überzeugungen verständlich ausdrücken. Zuhören. Perspektiven wechseln. Meinungsverschiedenheiten aushalten. Selbstverantwortung übernehmen. Gemeinsam Lösungen für Konflikte und Probleme entwickeln.

Diese Fähigkeiten stärken Kinder persönlich und helfen ihnen auf ihrem gesamten Lebens- und Berufsweg. Gleichzeitig prägen die sozialen Kompetenzen unmittelbar das Miteinander - im Lebensraum Schule und darüber hinaus. Wo Menschen respektvoll miteinander umgehen, entsteht ein friedliches und wertschätzendes soziales Klima. So wird Schule zu einem Ort, an dem Kinder sich sicher und angenommen fühlen, erfolgreich lernen und Konflikte kooperativ klären.

Doch bei Weitem nicht alle Kinder haben die gleichen Voraussetzungen, soziale Kompetenzen zu entwickeln, schwierige Situationen zu meistern und mit zwischenmenschlichen Spannungen umzugehen. Vielen Kindern fehlt es in ihrem privaten Umfeld an verlässlicher Zuwendung, an Orientierung und Unterstützung - mit Folgen für das Kind und seine Gemeinschaft.

**Kinder brauchen Menschen, die ihnen zuhören, sie ernst nehmen, ihnen Orientierung geben und sie dabei unterstützen, konstruktive Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Genau hier setzt die MZM Schulmediation seit 2010 an – kontinuierlich, professionell und direkt im Schulalltag.**

**Kinder lernen Konfliktfähigkeit nicht theoretisch.**

**Sie lernen sie durch echte Begegnung.**

## Unser Ansatz

Die MZM Schulmediation verbindet akute Konflikthilfe mit kontinuierlicher Beziehungsarbeit im Schulalltag. An jeder unserer begleiteten Schulen ist ein festes Team aus professionell ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren Woche für Woche verlässlich präsent.

Unsere Mediatorinnen und Mediatoren sind da, wenn Konflikte entstehen, begleiten bereits eskalierte Situationen und arbeiten auch präventiv. Je nach Bedarf setzen wir Mediationen, Einzelbegleitungen, Gruppeninterventionen, Beratungen und Trainings ein.

Entscheidend sind unsere kontinuierliche Präsenz und persönliche Zuwendung zu den Kindern und Jugendlichen: Über die einzelne Konfliktsituation hinaus entsteht eine vertrauensvolle Beziehung. Mit uns als vertrauten Bezugspersonen können Kinder und Jugendliche sich mit persönlichen oder sozialen Problemen an uns wenden. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten, bevor sich Belastungen verfestigen oder Konflikte weiter eskalieren.

Unser Blick gilt der gesamten Schulgemeinschaft. Wir beziehen Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und Schulpersonal dort ein, wo dies für die Kinder und für eine nachhaltige Veränderung wichtig ist. So entsteht eine gemeinsame Haltung, die von Respekt und einem konstruktiven Umgang miteinander getragen ist. Unser systemischer Ansatz, der alle Mitglieder der Schulgemeinschaft integriert und zugleich dauerhaft im Schulalltag verankert ist, ist bundesweit einzigartig.

Unsere Mediatorinnen und Mediatoren verfügen über eine professionelle Ausbildung auf Grundlage des Mediationsgesetzes und werden durch regelmäßige Fortbildung, Supervision und Beratung unterstützt. Mit 39 ehrenamtlichen Schulmediatorinnen und Schulmediatoren begleiten wir im Schuljahr 2026/27 dauerhaft 23 Schulen im Großraum München.

## Professionalität und Menschlichkeit

### Unsere Arbeit

- Mediationen
- Einzelgespräche
- Gruppeninterventionen
- Beratungen
- Trainings
- Unterstützung von Kindern
- Unterstützung von Erwachsenen



## Unsere Wirkung in Zahlen - Schuljahr 2025/26

Unsere anonymisierte und datenschutzkonforme Projektauswertung zeigt, wie viele Kinder und Jugendliche wir erreichen, in welchem Umfang und auf welche Weise wir sie und die Schulgemeinschaft unterstützen.

Hinter jeder Zahl stehen Kinder und Jugendliche, die durch die MZM Schulmediation Begleitung, Orientierung und neue Handlungsmöglichkeiten erfahren.



Unser Kummerkasten: Hier können Kinder ihre Bitte um Hilfe hinterlassen

**20**

begleitete Schulen

**6.430**

Mal Kinder und Jugendliche unterstützt

**770**

Mal Lehrkräfte, Eltern, Schulleitungen und andere Erwachsene unterstützt

**853**

geklärte Konflikt- und Problemfälle

**1.565**

Mediationen, Einzelbegleitungen, Beratungen und Trainings

**3.250**

Einsatzstunden ehrenamtlicher Mediatorinnen und Mediatoren

## Unsere Wirkung seit 2010

**22.700**

Mediationen, Einzelbegleitungen, Beratungen und Trainings

**71.700**

Mal Unterstützungen von Kindern und Jugendlichen

**49** begleitete Schulen

## Auszeichnung

2020 wurde die MZM Schulmediation mit dem **Innovationspreis** des Bundesverbandes Mediation ausgezeichnet.

## Wirkung, die Kinder stärkt

Die Wirkung der MZM Schulmediation wurde 2023 durch drivenby, eine Tochtergesellschaft der Allianz, unabhängig evaluiert. Die Evaluation bestätigte die hohe Nachfrage und die positive Wirkung unserer Arbeit. Befragt wurden Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen und Schulsozialpädagogische Kräfte.

- **98 %** der Befragten waren mit der Arbeit der MZM insgesamt zufrieden
- **95 %** fühlen sich durch die MZM Schulmediation entlastet
- **85 %** bewerten die Förderung individueller Konfliktkompetenz als gut und sehr gut

## Stimmen der Kinder

Mittelschüler, 11 Jahre: *„Ich hab´ gelernt, dass ich nicht zurück beleidigen soll, wenn ich beleidigt werde; denn das macht alles nur schlimmer.“*

Grundschüler, 9 Jahre: *„Ich habe gelernt zuzuhören. Das hilft mir jetzt bei Streit immer.“*

Grundschülerin, 10 Jahre: *„Wir können immer hingehen zu unseren Mediatoren. Wir können da frei reden – ohne Noten.“*

Mittelschüler, 11 Jahre: *„Ihr seid komische Erwachsene – Ihr hört zu.“*

## Wie Kinder heute lernen, mit Konflikten umzugehen, prägt den gesellschaftlichen Zusammenhalt von morgen.

## Stimmen der Erwachsenen

*„Schulleben ohne Mediation ist nicht mehr vorstellbar!“*

*„Die Präsenz der MZM schafft Entlastung für Lehrkräfte, Sicherheit für die Kinder und einen großartigen Raum des Lernens im Umgang mit Konflikten.“*

*„Die Kinder suchen inzwischen eigenständig nach Lösungen“.*

*„Die Unterstützung durch die Schulmediation hat mir unfassbar viel Kraft, Ideen und Feedback geschenkt. Eine große Hilfe dabei, dass diese Klasse das Schuljahr sogar gut abgeschlossen hat.“*

*„Ein Lichtblick, dass es Menschen gibt, die sich so professionell und mit Herz für Kinder einsetzen.“*

## Drei Beispiele aus der Praxis

Mediation, Prävention und persönliche Unterstützung greifen im Schulalltag ineinander. Drei Beispiele zeigen, wie unterschiedlich die Anliegen von Kindern und Jugendlichen sein können – und wie wir sie dabei unterstützen, eigene Lösungen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

### „Unser Gruppenchat ist eskaliert.“ – Gemeinsame Regeln für das Miteinander entwickeln

Zwölf Jugendliche im Alter von etwa 15 Jahren kommen wegen eines eskalierten Gruppenchats auf eigene Initiative zu uns. Beleidigungen, Ausgrenzung, diskriminierende und massiv verletzende Nachrichten haben die Klassengemeinschaft schwer belastet. Mit unserer Unterstützung entwickeln sie gemeinsam Regeln für ihr zukünftiges Miteinander – und übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Handeln.



### „Von der Sorge zum Wunsch.“ – Prävention von Anfang an

Beim Start an einer neuen Schule sind viele Kinder von Sorgen und Unsicherheit belastet: keine Freunde zu finden, schlechte Noten zu schreiben oder geschimpft zu werden. Wir begleiten Schulklassen dabei, aus ihren Sorgen konkrete Wünsche und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dabei lernen sie auch die Menschen kennen, an die sie sich bei Problemen wenden können.

### „Aus Spaß wurde Ernst.“ –

#### Konflikte verstehen und Grenzen respektieren

Was als Fangenspiel beginnt, eskaliert völlig: Aus dem Spiel wird eine körperliche Auseinandersetzung, für eines der Kinder wird die Situation sehr belastend. In der von uns geführten Mediation hören die Kinder einander zu und erkennen, wie unterschiedlich sie das Geschehen erlebt haben. Gemeinsam klären sie ihre Grenzen und vereinbaren, wie sie künftig respektvoll miteinander umgehen.



## Gemeinsam Kinder stärken und Perspektiven eröffnen

Wir geben Kindern und Jugendlichen verlässliche Unterstützung und eine persönliche Anlaufstelle, an die sie sich bei Konflikten und Belastungen wenden können. Gleichzeitig begleiten wir sie dabei, eigene Lösungen zu entwickeln und Konflikte gewaltfrei zu lösen. So erfahren sie, dass sie selbst etwas bewirken und schwierige Situationen aktiv mitgestalten können.

Unser systemischer Ansatz bezieht auch das Umfeld der Kinder ein. Lehrkräfte, Eltern, Schulleitungen und Schulpersonal werden sensibilisiert und erhalten konkrete Hilfestellung, um achtsam und konstruktiv zu kommunizieren, Konflikte frühzeitig wahrzunehmen und Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. So trägt die MZM Schulmediation dazu bei, ein Umfeld zu schaffen, das Kinder stärkt und ihnen hilft, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Eine Förderung ermöglicht diese kontinuierliche Begleitung dort, wo Kinder täglich miteinander lernen und leben: in der Schule.



### MediationsZentrale München e.V.

Website: [MZM Schulmediation](http://MZM Schulmediation)

### Ihre Ansprechpartnerin: Juliane Wünschmann

Leitung MZM Schulmediation

[schulmediation@mediationszentrale-muenchen.de](mailto:schulmediation@mediationszentrale-muenchen.de)

Mit großem Dank an unsere aktuellen Unterstützer



Ingrid  
Fohmann  
Stiftung

Gemeinde Wörthsee

Gemeinde Gröbenzell